

An den Bürgermeister

der Stadt Wanzleben - Börde

Antrag auf Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung gem. § 104 KVG LSA

Die Ausgabe ist: üpl. apl. Betrag: 28.150,00 €

Haushaltsstelle: 5.5.2.10 Produkt / 0387 Maßnahme . 785300 Konto Haushaltsjahr: 2018

Ergebnishaushalt: Finanzhaushalt:

Bezeichnung der Haushaltsstelle: Beseitigung von Vernässung OT Kl. Rod.

Berechnung der Gesamtausgabe

HH-Ansatz	0,00 €
HH-Rest	12.810,41 €
bereits gesperrte HH-Mittel	0,00 €
bereits bewilligte üpl/ apl	0,00 €
Gesamt-HH-Soll	12.810,41 €
bisherige Überschreitung	0,00 €
bereits verfügte Mittel	1.848,35 €
beantragte HH-Überschreitung	28.150,00 €
vorrausichtliche Gesamtausgabe	40.960,41 €

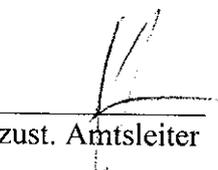
Begründung

siehe Anlage

Deckung

Produkt	Maßnahme	Konto	Betrag	Bezeichnung der HH-Stelle
5.5.2.10	/ 0387	. 785300	25.919,89 €	5.5.2.10/0387.681100
	/	.	2.230,11 €	lfd. Haushalt
	/	.		
	/	.		
	/	.		
	/	.		


Sachbearbeiter


zust. Amtsleiter


Amtsleiter Finanzen

Apl. Antrag 5.5.2.10/0387.785300, Vernässung Klein Rodensleben

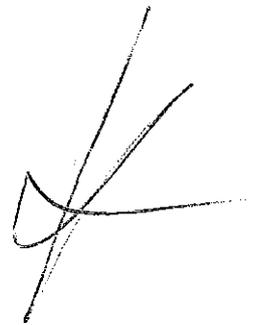
Begründung:

Im Jahr 2017 wurden für die Maßnahme "Reduzierung der Starkregenfolgen im OT Klein Rodensleben" 42.000,00 € neu eingestellt. Nach Einreichung des Ergänzungsantrages im April 2017 erhielten wir den Bewilligungsbescheid in Höhe von 25.919,89 €. Der Bewilligungsbescheid endet am 30.06.2018.

Die Hauptursache für die Vernässung am Ortsrand von Klein Rodensleben ist der Kanaldimensionswechsel von DN 500 auf DN 150 sowie die Sohlablagerungen im Westgraben, die sogar ein Gegengefälle bewirken. Zur Beseitigung der Vernässungserscheinungen wird das Kanalrohr DN 150 zurückgebaut und zwei offene Gräben werden angelegt. Im Westgraben wird ein einheitliches Sohlgefälle angelegt. Die Arbeiten wurden im geplanten Zeitraum am 12.03.2018 begonnen und werden je nach Witterung Ende März/ Anfang April abgeschlossen. Die Firma PPV-UG Burg, OT Gütter ist lt. Beschluss vom Bauausschuss mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt worden. Das Auftragsvolumen beträgt 36.639,74 €. Hinzu kommen noch die bereits beauftragten Ingenieurleistungen in Höhe von 1.848,35 €.

Bei der Ortsbesichtigung des Westgrabens am 13.03.2018 wurde vom Ingenieurbüro festgestellt, dass der Durchlass höher liegt als der Durchlass, der von der Krugstraße kommt. Offensichtlich war das Rohr nicht nur von innen verschlammmt, sondern hat sich durch den ständigen Einstau nach oben gedrückt. Ohne Rückbau/ Erneuerung des Durchlasses ist ein rückstaufreies Abfließen des Wassers im Westgraben nicht möglich. Die Mehrkosten belaufen sich auf ca. 850,00 € brutto.

Der Abruf der Fördermittel in Höhe von 25.919,89 € ist mit Schreiben vom 14.08.2017 für das 2. Quartal 2018 bei der Landesanstalt für Altlastenfreistellung, Magdeburg angemeldet worden. Die Mittelabforderung erfolgt in der 12. Kalenderwoche. Erfahrungsgemäß stehen die Fördermittel innerhalb von 3 Wochen zur Verfügung.

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping, fluid strokes that form a stylized, abstract shape.